

JAHRESABSCHLUSSBERICHT 2007/2008

PILKINGTON DEUTSCHLAND AG



PILKINGTON
NSG Group Flat Glass Business

INHALT

AUFSICHTSRAT UND VORSTAND	3
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	4
LAGEBERICHT	5
BILANZ	12
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	13
ANHANG	
Allgemeine Angaben	14
Erläuterungen zur Bilanz	15
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	19
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	21
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates und des Vorstandes	21
Gewinnverwendung	21
ANTEILSBESITZ DER PILKINGTON DEUTSCHLAND AG	22
BESTÄTIGUNGSVERMERK	23

ÜBERBLICK IN ZAHLEN

Werte in Mio. EURO	2007/2008	2006/2007
Umsatz	447,7	417,3
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	83,9	61,6
Ergebnis nach Steuern	83,1	60,5
Gewinnabführung	81,1	58,8
Garantiedividende	2,0	1,7
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	212,2	183,2
Finanzanlagen	47,6	50,2
Vorräte	37,4	29,9
Sonstige Vermögensposten	205,3	233,4
Bilanzsumme	502,5	496,7
Eigenkapital	308,6	308,6
Eigenkapitalquote (in %)	61,4	62,1
Investitionen in Sachanlagen	55,3	28,1
Abschreibungen auf Sachanlagen	26,2	31,9
Mitarbeiter (Stichtag)	1.416	1.302
Personalaufwand	79,4	75,6

AUFSICHTSRAT

Dr. Axel Wiesener

Berlin

Vorsitzender

Ehemaliges Mitglied der Geschäftsleitung der Deutschen Bank AG, Region Ost, Berlin

Aufsichtsratsmandate:

Pilkington Holding GmbH (Vorsitz)

Schindler Deutschland Holding GmbH

Timothy Roger John Izzett

Aughton, Lancashire, Großbritannien

Human Resource Director

Aufsichtsratsmandate:

Pilkington Holding GmbH

Pilkington Automotive Deutschland GmbH

Mark Robert John Senior

Knutsford, Großbritannien

Building Products Manufacturing Improvements Manager

Aufsichtsratsmandat:

Pilkington Holding GmbH

Jonathan Michael Fallows

Northwich, Cheshire, Großbritannien

European Business Support Manager

Aufsichtsratsmandat:

Pilkington Holding GmbH

Bernd Kämper

Gelsenkirchen *

Betriebsrat

Jürgen Fehst

Gladbeck *

Bauschlosser

VORSTAND

Dr. Clemens Miller

Mülheim

Jochen Settelmayer

Heiligenhaus

Aufsichtsratsmandate:

Dahlbusch AG (Vorsitz)

Pilkington Automotive Deutschland GmbH (Vorsitz)

Pilkington Schweiz AG (Präsident Verwaltungsrat)

Pilkington Norge AS (Chairman of the Board)

Pilkington Danmark AS (Chairman of the Board)

Pilkington Floatglas Sverige AB (Board Member)

* von den Arbeitnehmern gewählt

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben umfassend wahrgenommen, insbesondere die Entwicklung des Unternehmens und seiner Geschäftsbereiche und die Tätigkeit des Vorstandes überwacht.

In vier ordentlichen Sitzungen hat er die regelmäßigen Berichte des Vorstandes ausführlich behandelt und sämtliche Entscheidungen von grundlegender Bedeutung mitgetragen. Schwerpunkte der Beratungen des Berichtsjahres waren die Entscheidung im kartellrechtlichen Ermittlungsverfahren und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft, die Investitionen in neue Produktionsanlagen und der Ausbau der Stärken des Geschäftes vor allem im Brandschutzglas- und im Solarglasgeschäft. Ferner war der jeweilige Risikobericht des Vorstandes und die von ihm zur Erkennung, Eingrenzung und Bewertung der Risiken ergriffenen Maßnahmen Gegenstand intensiver Erörterungen. Dies resultierte in der Überzeugung des Aufsichtsrates, dass die Risikovorsorgemaßnahmen angemessen und der Risikolage des Unternehmens entsprechend waren. Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die im Aufsichtsrat bzw. der Hauptversammlung gegenüber offenzulegen wären, traten nicht auf. An der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates hat der Abschlussprüfer der Gesellschaft teilgenommen.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat in seiner Sitzung im Dezember 2007 den durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, die Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt. Der Personalausschuss des Aufsichtsrates tagte im vergangenen Geschäftsjahr zweimal.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft sind unter Einbeziehung der Buchführung durch den Abschlussprüfer geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Allen Aufsichtsratsmitgliedern haben der vom Vorstand aufgestellte und fristgerecht vorgelegte Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft sowie die entsprechenden Prüfungsberichte der Wirtschaftsprüfer rechtzeitig vorgelegen. Diese Unterlagen sind vom Aufsichtsrat geprüft und ohne Einwendungen gebilligt worden. Damit ist der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss durch den Aufsichtsrat festgestellt worden. Dem Lagebericht schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr durch hohen Einsatz und Erfolg gekennzeichnete Arbeit.

Dr. Axel Wiesener
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Gelsenkirchen, den 4. Juli 2008

LAGEBERICHT DER PILKINGTON DEUTSCHLAND AG – 2007/08

Baukonjunktur

Der allgemeine Aufwärtstrend der deutschen Wirtschaft hat sich auch im Kalenderjahr 2007 weiter fortgesetzt. Anhaltende außenwirtschaftliche Impulse sowie eine lebhafte binnenwirtschaftliche Entwicklung stellten den Aufschwung auf ein breites Fundament. Im Zuge der Finanzmarkturbulenzen hat sich die Stimmung von Unternehmen und Verbrauchern allerdings inzwischen nachhaltig abgekühlt. Die deutsche Wirtschaft befindet sich jedoch in einer guten Gesamtkonstitution, so dass sich der Aufwärtstrend unter Abschwächung des Wachstumstempos fortsetzen sollte. Diese Entwicklung spiegelt sich erfreulicherweise auch auf dem Arbeitsmarkt wider. Gegenüber dem Vorjahr konnte eine steigende Anzahl von Erwerbstätigen verzeichnet werden, die zu einer Reduzierung der Arbeitslosenquote auf 8,3% in 2007 beigetragen hat.

Nach Jahren rückläufiger Bautätigkeit hatte die Branche im Jahr 2005 die Talsohle durchschritten und im Folgejahr die Trendwende geschafft. Die Erholung war allerdings zu einem nicht unerheblichen Teil auf einmalige Sondereffekte zurückzuführen, wie die Abschaffung der Eigenheimzulage sowie vorgezogene Arbeiten aufgrund der Umsatzsteuererhöhung zum Jahreswechsel 2006/2007. Im weiteren Verlauf des Kalenderjahres 2007 konnte der positive Trend in der Bauwirtschaft trotz nach wie vor guter konjunktureller Rahmenbedingungen leider nicht aufrechterhalten werden. Dies spiegelt sich auch nachhaltig im privaten Wohnungsbau wider, der im letzten Jahr bei den Einfamilienhäusern einen Rückgang von über 37% verzeichnen musste.

Nach drei Jahren mit steigenden Verkaufsmengen erfuhr auch die Pilkington Deutschland AG im Geschäftsjahr 2007/08 eine Trendwende, die zu einer Reduzierung des Absatzvolumens gegenüber dem Vorjahr führte. Diese Mengenverluste resultieren ausschließlich aus dem Baubereich, während die Auslieferungen an Automobilglaskunden noch geringfügig zugenommen haben.

Umsatz und Ertrag

Im Geschäftsjahr 2007/08 lagen die Umsatzerlöse der Pilkington Deutschland AG bei 447,7 Mio. € und übertrafen damit den Wert des Vorjahres um 30,4 Mio. € bzw. 7,3 %. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus höheren Verkaufspreisen, einem Anstieg beim Energiekostenzuschlag und einer positiven Veränderung im Produkt-Mix, so dass die

rückläufigen Absatzmengen mehr als kompensiert werden konnten.

Bei den Herstellungskosten mussten wir gegenüber dem Vorjahr ebenfalls einen Anstieg hinnehmen. Im Geschäftsjahr 2007/08 lagen sie bei 271,7 Mio. €, was eine negative Veränderung von 11,7 Mio. € bedeutet. Der Anstieg der Kosten resultiert vor allem aus den weiter gestiegenen Aufwendungen für Primärenergien und, bedingt durch die Kaltreparatur der Linie 2 in Weiherhammer, dem deutlich über dem Vorjahr liegenden Fremdglasbezug. Weitere Belastungen sind in höheren Bezugskosten für Rohstoffe sowie gestiegenen Personalaufwendungen zu finden.

Das hieraus ermittelte Bruttoergebnis vom Umsatz beläuft sich auf 176,0 Mio. € und liegt damit um 18,6 Mio. € über dem Vorjahreswert. In Relation zum Umsatz ergibt sich ein Verhältnis von 39,3 % im Vergleich zu 37,7 % im Vorjahr.

Die Vertriebskosten sind gegenüber dem Vorjahr um 7,7 Mio. € gesunken und erreichen dadurch einen Wert von 64,0 Mio. €. Dieser positive Rückgang ist vor allem auf geringere Transportaufwendungen zurückzuführen, die sich aus dem rückläufigen Absatzvolumen ergeben. Die Verwaltungskosten sind aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen und höherer Konzernverrechnungen gegenüber dem Vorjahr um 7,6 Mio. € auf 42,8 Mio. € angestiegen.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen mussten wir einen Rückgang von 3,8 Mio. € auf nunmehr 25,8 Mio. € verzeichnen. Die Hauptursache liegt in der periodenfremden Erstattung der Mineralöl- und Stromsteuer, die im Vorjahr für zurückliegende Jahre vereinnahmt worden war. Erfreulicherweise konnten im Gegenzug die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 25,3 Mio. € im Vorjahr auf jetzt 22,4 Mio. € reduziert werden.

Das Beteiligungsergebnis konnte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder gesteigert werden und liegt jetzt mit 1,3 Mio. € um 0,5 Mio. € über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der positive Trend in der Ergebnisentwicklung unserer Minderheitsbeteiligungen hat sich damit auch im vergangenen Geschäftsjahr weiter fortgesetzt. Das Zinsergebnis der Pilkington Deutschland AG konnte basierend auf der guten operativen Ergebnisentwicklung um 3,2 Mio. € auf mittlerweile 10,1 Mio. € gesteigert werden.

Aus der Summierung der im Vorgang besprochenen Positionen ergibt sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, welches im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Saldo von 83,9 Mio. € ausweist. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine deutliche Steigerung in Höhe von 22,3 Mio. €. Die Umsatzrendite konnte von 14,8 % auf 18,7 % gesteigert werden. Entsprechend dem Urteil des Spruchstellenverfahrens vom 28. Oktober 2005 beträgt die Ausgleichszahlung an die außen stehenden Aktionäre 22,93 € je Stückaktie abzüglich des jeweils geltenden Körperschaft-

steuersatzes und Solidaritätszuschlags. Aufgrund der Reduzierung des Körperschaftsteuersatzes im Kalenderjahr 2008 auf nunmehr 15 % stieg der Auszahlungsbetrag im Geschäftsjahr 2007/08 um 0,3 Mio. € auf 2,0 Mio. €. Gemäß des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages wurden 81,1 Mio. € an die Pilkington Holding GmbH abgeführt.

Analyse der Bilanzstruktur

Das Sachanlagevermögen der Pilkington Deutschland AG ist bedingt durch eine Vielzahl von investiven Maßnahmen um 29,0 Mio. € auf 212,0 Mio. € zum Bilanzstichtag angestiegen. Die größten Investitionen waren die Kaltreparatur der Floatglaslinie 2 in Weiherhammer, die Vorbereitungen zur Inbetriebnahme eines Härteofens am gleichen Standort und die Erweiterung der Brandschutzglasfertigung am Standort Gelsenkirchen.

Der Bilanzwert des Vorratsvermögens beträgt 37,4 Mio. € zum 31. März 2008 und ist damit um 7,5 Mio. € höher als im Vorjahr. Die Hauptursachen sind höhere Bestände sowie eine Verschiebung hin zu höherwertigen Gläsern.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr nahezu nicht verändert und valutieren zum Bilanzstichtag mit 14,8 Mio. €. Der Rückgang der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betrifft das Verrechnungskonto der Pilkington Holding GmbH, welches zur Finanzierung der unter dem Punkt Sachanlagevermögen genannten Investitionen herangezogen worden ist.

Das Eigenkapital der Pilkington Deutschland AG ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben und beträgt zum Bilanzstichtag 308,6 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt 61,4 % und liegt damit leicht unter dem Vorjahreswert von 62,1 %.

Die Rückstellungen für Pensionen belaufen sich zum 31. März 2008 auf 112,0 Mio. € und liegen damit um 3,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Die Position übrige Rückstellungen weist einen Rückgang von 1,1 Mio. € auf 32,3 Mio. € aus. Dieser Rückgang resultiert vorrangig aus geringerem Rückstellungsbedarf für die Ergebnisbeteiligung der Mitarbeiter und Altersteilzeit. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 10,4 Mio. € auf nunmehr 49,6 Mio. €. Dies ist hauptsächlich auf die laufenden Investitionsmaßnahmen zurückzuführen, die einen deutlichen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verursachten.

Sparte Basisglas und Halbzeuge

Die Glasnachfrage in der Sparte der Basisgläser und Halbzeuge entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr recht unterschiedlich. Der Absatz von einfachen Basisgläsern, welche vorwiegend im Wohnungsbau Anwendung finden, lag aufgrund der schwächeren Bautätigkeit deutlich hinter dem Vorjahresniveau. Hingegen wurden im Bereich der Spezialgläser für den Solar- und den Objektbereich deutliche Steigerungen verzeichnet. Diese Mengenausweitung konnte jedoch nur einen Teil der Fehlmengen beim Basisglas kompensieren, so dass der Absatz der Pilkington Deutschland AG rund 8 % hinter dem Vorjahr blieb.

Die Abatzmengen beim Basisglas Pilkington **Optifloat™** lagen mit -13 % deutlich hinter dem Vorjahr, allerdings konnte durch einen höheren Jahresdurchschnittspreis der Umsatzrückgang kleiner gehalten werden. Bei unserem Spezialglas Pilkington **Optiwhite™** konnte der Vorjahresabsatz um 8 % übertroffen werden. Dieses Produkt findet vor allem im Bereich der Solarindustrie Anwendung, in der auch das online beschichtete **TEC-Glas** verarbeitet wird, das bereits im ersten Jahr einen spürbaren Anteil am Gesamtabsatz erzielen konnte. Aufgrund dieser Mengenausweitung wurde die Produktion des Wärmedämmglases Pilkington **K Glass™** kontrolliert zurückgenommen, um Kapazitäten für den renditestarken Sektor der Solargläser freizumachen. Unser selbstreinigendes Glas Pilkington **Activ™**, ebenfalls ein online beschichtetes Produkt, hat aufgrund des stärker werdenden Wettbewerbs beim Absatz rund 14 % gegenüber dem Vorjahr verloren. Dieser Rückgang konnte aber durch eine Verbesserung beim Produkt-Mix wieder ausgeglichen werden, sodass der Umsatz sogar leicht die Vorjahreswerte übertroffen hat.

Die Absätze an offline beschichteten Gläsern konnten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder ausgebaut werden. Beim Sonnenschutzglas Pilkington **Suncool™** wurde die Absatzmenge um 16 % gesteigert, während beim Wärmeschutzglas Pilkington **Optitherm™** ein Anstieg von 5 % zu verzeichnen war. Durch die daraus resultierende sehr gute Auslastung der Produktion in Kombination mit deutlich höheren Verkaufspreisen als im Vorjahr konnte das Segment der offline beschichteten Gläser erstmals seit vielen Jahren einen deutlichen Anteil zum Gesamtergebnis der Pilkington Deutschland AG beisteuern.

Eine ähnliche erfreuliche Entwicklung verzeichneten unsere Verbundsicherheitsgläser Pilkington **Optilam™** mit einer allerdings moderaten Mengensteigerung von 2 % gegenüber dem letzten Geschäftsjahr.

Sparte Brandschutzglas

Der in den letzten Jahren stetig wachsende Umsatz und Absatz von Brandschutzglas setzte sich auch in diesem Geschäftsjahr fort, wenn auch nicht mehr mit der Dynamik der letzten Jahre. Der Grund hierfür sind die begrenzten Produktionskapazitäten, die nur ein leichtes Absatzwachstum zuließen. Deutschland, wie auch die Auslandsmärkte, steuerten gleichermaßen ihren Teil zu dieser positiven Entwicklung bei. Die verstärkte Präsenz auf den osteuropäischen sowie asiatischen Märkten macht sich in immer stärkerem Maße positiv bemerkbar. Saisonbedingt stellten sich jedoch Lieferengpässe ein, die zum Teil nur mit erheblichem innerbetrieblichem Aufwand gemeistert werden konnten. Die Kapazitätsbeschränkung konnte allerdings dazu genutzt werden, das Produkt-Mix positiv zu entwickeln und damit die Profitabilität der Sparte weiter zu steigern.

Mit der im Vorjahr genehmigten Erweiterung der Fertigung zur Kapazitätserhöhung wurde planmäßig begonnen; die Arbeiten befinden sich im Zeitplan. Diese Erweiterung dient dazu Lieferzeiten zu verkürzen und die gestiegene Nachfrage nach Brandschutzglas zu befriedigen.

Bauglasindustrie GmbH, Schmelz an der Saar

Die Bauglasindustrie GmbH in Schmelz konnte ihren Absatz im Geschäftsjahr 2007/08 stabilisieren bzw. gegenüber dem Vorjahr mit einem Anstieg von 0,9 % noch etwas ausbauen, wobei im Inland der Absatz um 14,9 % ausgeweitet werden konnte während im Export ein Rückgang von 11 % zu berichten war.

Durch das konsequente Umsetzen mehrerer Preiserhöhungen konnte der Umsatz trotz nahezu unveränderter Verkaufsmengen um mehr als 12 % gesteigert werden. Dies führte dazu, dass der Jahresüberschuss der Bauglasindustrie GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr auf rund 4 Mio. € angestiegen ist und damit das Vorjahresergebnis von 2 Mio. € verdoppelt wurde.

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages wurde das Ergebnis des Geschäftsjahres direkt an die Pilkington Holding GmbH abgeführt.

Pilkington Automotive Deutschland GmbH, Witten

Die weltweite Automobilnachfrage entwickelte sich im Kalenderjahr 2007 weiter positiv. Die Neuzulassung von Kraftfahrzeugen in den neuen EU-Ländern verlief überaus erfreulich. Insgesamt stieg der Auto-

mobilabsatz in diesen Ländern um 4 % auf über 66,0 Mio. Fahrzeuge. Im vergangenen Jahr wurden weltweit rund 72,0 Mio. Fahrzeuge produziert. Damit übertraf die Automobilfertigung das Vorjahresniveau um knapp 6 %.

Die deutschen Automobilhersteller fertigten im Jahr 2007 mehr Fahrzeuge als je zuvor. Insgesamt rollten 12,1 Mio. Kraftwagen von den Bändern. Damit wurde das bisherige Rekordergebnis aus 2006 um 7 % überboten. Den deutschen Herstellern gelang es 2007 ihren im Vorjahr deutlich ausgeweiteten Pkw-Marktanteil trotz eines schwachen Inlandmarktes erfolgreich zu verteidigen. Insgesamt verkauften sie rund 47 % aller in Westeuropa abgesetzten Autos.

Die in den Vorjahren äußerst schwierige Lage im automobilen Ersatzteilgeschäft hat sich erfreulicherweise etwas verbessert. Trotz der unveränderten schwierigen Preissituation auf der Absatzseite konnte die Pilkington Automotive Deutschland GmbH ihren Umsatz um über 6 % gegenüber dem Vorjahr steigern.

Insgesamt stellte sich die wirtschaftliche Lage der Pilkington Automotive Deutschland GmbH sehr erfreulich dar. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte ein Jahresüberschuss von 23,5 Mio. € erzielt werden, der aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Pilkington Holding GmbH abgeführt wurde.

Mitarbeiter und Grundzüge des Vergütungssystems für Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 31. März 2008 lag die Zahl der Mitarbeiter der Pilkington Deutschland AG bei 1.416 und damit um 114 über dem Stand des 31. März 2007, was einem Personalaufbau von 8,8 % entspricht.

Durch die gute Auftragslage der Sparte Brandschutzglas am Standort Gelsenkirchen wurde in diesem Bereich die vollkontinuierliche Arbeitsweise eingeführt und zusätzliches Personal eingestellt. Die Werke Gladbeck und vor allen Dingen Weiherhammer profitierten unter anderem vom Ausbau des Solargeschäfts und bauten ihre Personalstärke gegenüber dem Vorjahr deutlich aus.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde das Thema Gesundheitsmanagement in der Pilkington Deutschland AG weiter forciert. Vor dem Hintergrund der oftmals körperlich sehr anspruchsvollen Tätigkeiten in Produktion und Versand wurden die betroffenen Mitarbeiter am Standort Weiherhammer geschult, durch entsprechende Übungen in Aktivpausen vorbeugende Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit selbstständig durchführen zu können. Da sich bereits kurz nach Einführung die ersten nachhaltigen Erfolge abgezeichnet hatten, wurde dieses Konzept nun auch auf die Standorte in Gladbeck und Gelsenkirchen übertragen.

Insgesamt 3.700 ehemalige Betriebsangehörige oder deren Hinterbliebene haben im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Betriebsrente erhalten, im Vorjahr lag die Zahl noch bei 3.819. Die Pilkington Deutschland AG hat allen Mitarbeitern, die während des Jahres 2007/2008 eine unverfallbare Anwartschaft auf eine Betriebsrente erworben haben, eine Direktzusage erteilt. Die zur Deckung der Pensionsverpflichtungen notwendigen Rückstellungen sind auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten auf den 31. März 2008 gebildet worden.

Wie in den Vorjahren gab es auch im Geschäftsjahr 2007/08 wieder eine erfreuliche Mitarbeit seitens der Belegschaft am betrieblichen Verbesserungsvorschlagswesen. Es wurden insgesamt 505 Verbesserungsvorschläge eingereicht (Vorjahr 585), davon erhielten 269 (Vorjahr 337) eine positive Bewertung. Die an das Personal ausgeschüttete Prämiensumme blieb mit 90 Tsd. € etwas hinter dem Vorjahr zurück. Das aus den Vorschlägen resultierende Einsparungspotenzial summiert sich auf rund 80 Tsd. € pro Wirtschaftsjahr. Die Anzahl der eingereichten Verbesserungsvorschläge zum Thema Arbeitssicherheit lag bei 249 und hat sich damit zum Vorjahr (233) wieder gesteigert.

Im Bereich der Arbeitssicherheit wurden die Sicherheitsverbesserungspläne, die jährlich aus dem Programm zur Verbesserung der Sicherheitsleistung abgeleitet werden, an allen Standorten der Pilkington Deutschland AG konsequent umgesetzt. Die wichtigsten Aspekte des Sicherheitsverbesserungsprogramms sind weiterhin die Konzentration auf Präventivmaßnahmen und die Einbindung aller Mitarbeiter im Unternehmen. Eine unabhängige Bewertung der Sicherheitsleistung wurde an allen Standorten im abgelaufenen Geschäftsjahr zweimal durchgeführt und die gegenwärtig höchste erreichbare Stufe konnte jeweils erfolgreich bestätigt werden. Im letzten Geschäftsjahr haben wir mehr als 1.400 Arbeitsplatzaudits durchgeführt, das entspricht einer Steigerung von 8 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Damit hat sich von neuem bestätigt, dass Arbeitsplatzaudits ein wirksames Instrument zur frühzeitigen Erkennung von Defiziten am Arbeitsplatz sind.

Die im Vorgang beschriebenen Aktivitäten haben zu einer Stabilisierung unserer Sicherheitskennzahlen geführt. Leider konnte die Zielgröße bei der Unfallhäufigkeitsrate (LTIR), die die Häufigkeit von Unfällen mit Arbeitszeitausfall widerspiegelt, im vergangenen Geschäftsjahr nicht ganz erreicht werden. Die Anzahl der Verletzungen, die eine ärztliche Behandlung erfordern, blieb gegenüber Vorjahr mit 7 Verletzungen unverändert.

Die Vergütung des Vorstands ist darauf ausgelegt, Führungskräften eine wettbewerbsfähige Entlohnung

zu bieten. Die Überprüfung und Festsetzung der Vorstandsvergütung erfolgt durch den Personalausschuss des Aufsichtsrates, der neben dem Aufsichtsratsvorsitzenden aus zwei weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrates besteht. Bei der Festsetzung der Bezüge orientiert sich der Ausschuss an den konzerninternen Richtlinien der NSG-Gruppe für die Vergütung des Managements.

Die Vergütung des Vorstands enthält sowohl feste als auch variable Bestandteile. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Vorstandes eine Zusage für die Zahlung einer Pension, welche ab Erreichen des vertraglich festgelegten Eintrittsalters fällig wird. Die festen Bestandteile bestehen aus einem Grundgehalt, welches monatlich ausgezahlt wird, sowie aus sonstigen Bezügen. Diese Bezüge sind die Nutzung von Dienstfahrzeugen sowie die Gewährung eines Zuschusses zu den Beiträgen der sozialen Sicherung. Die Höhe der variablen Vergütung richtet sich nach der Erreichung bestimmter vordefinierter Finanzziele. Es ist mit keinem der Vorstandsmitglieder eine Entschädigungsvereinbarung für den Fall eines Übernahmeangebotes getroffen worden. Gemäß Beschluss der Hauptversammlung werden die Bezüge der Vorstandsmitglieder nicht einzeln ausgewiesen.

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in der Satzung der Pilkington Deutschland AG geregelt und besteht aus einer Festvergütung, die jeweils nach Ablauf des Geschäftsjahres gezahlt wird.

Investitionen

Die Pilkington Deutschland AG hat mit Investitionen von 55,4 Mio. € den Wert des Vorjahres fast verdoppelt.

Der Investitionsschwerpunkt im Geschäftsjahr 2007/08 lag am Standort Weiherhammer, an dem die Floatglaslinie 2 im Rahmen einer Kaltreparatur erneuert und erweitert wurde. Des Weiteren wurden die Kapazitäten im Schneidbetrieb ausgebaut, um den Bedarf des neuen Härteofens für vorgespanntes Glas decken zu können, dessen Installation im Berichtsjahr begonnen hat. Die Inbetriebnahme dieser Anlage, die Einscheibensicherheitsglas für die Solarindustrie produzieren wird, ist für das 1. Quartal des neuen Geschäftsjahres terminiert worden.

Am Standort Gelsenkirchen wurde damit begonnen, die Brandschutzglasproduktion zu erweitern. Aufgrund der weiterhin guten Nachfrage in diesem Segment war es notwendig, die bestehenden Kapazitäten weiter auszubauen, um auch in Zukunft den Marktanforderungen im gewohnten Maße nachkommen zu können. Die Inbetriebnahme der Betriebserweiterung ist für das 2. Quartal des neuen Geschäftsjahres geplant.

Forschung und Entwicklung

Im Bereich der Brandschutzgläser lagen die Kernaktivitäten der F&E-Abteilung wie in den Vorjahren in der Entwicklung neuer Produkte, um Lücken im Produktportfolio zu schließen, sowie in der Verbesserung der Produktionsprozesse.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Entwicklung alternativer Technologien für die Herstellung von Brandschutzprodukten. Große Bedeutung kommt dabei dem Einsatz von vorgespannten Gläsern zu, die den Einsatz in Anwendungsbereichen erlauben, die mit den etablierten Technologien allein nicht zugänglich sind.

Umweltschutz

Wie in den vorangegangenen Jahren war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/08 das Thema Umweltschutz ein zentraler Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns. Alle im abgelaufenen Geschäftsjahr durchgeführten internen und externen Überprüfungen haben die Effektivität des Umweltmanagementsystems der Pilkington Deutschland AG bestätigt.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Überwachungsaudits an ausgewählten Standorten wurde das Zertifikat gemäß DIN ISO EN 14001 (2004) vom Zertifizierer erneut bestätigt. Mit der Umsetzung der Standortumweltprogramme konnten bereits messbare Verbesserungen in vielen Bereichen des Umweltschutzes erzielt werden.

Wie in den Vorjahren war die Pilkington Deutschland AG auch im letzten Geschäftsjahr in den Emissionshandel mit CO₂-Zertifikaten eingebunden. Wir sind hier all unseren Pflichten form- und fristgemäß nachgekommen und konnten die Rückgabe von Zertifikaten für das Kalenderjahr abwickeln, ohne Zertifikate zukaufen zu müssen.

Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB

Das Grundkapital der Pilkington Deutschland AG beträgt unverändert 69.290 T€ und ist voll einbezahlt. Es ist eingeteilt in 2.710.400 nennwertlose Stückaktien. 2.588.972 Stückaktien lauten auf den Namen, 121.428 Stückaktien lauten auf den Inhaber. Bezüglich der Aktien existieren keinerlei Beschränkungen hinsichtlich des Stimmrechts oder der Übertragbarkeit. Zum Bilanzstichtag halten die Dahlbusch Aktiengesellschaft insgesamt 60,498% und die Pilkington Holding GmbH insgesamt 35,773% am Aktienkapital der Gesellschaft.

Der Vorstand besteht laut § 5 der Satzung aus mindestens zwei Mitgliedern. Die Zahl der Vorstandsmitglieder und etwaiger stellvertretender Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat bestimmt, der ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen kann. Im Übrigen gelten für die Ernennung und Abberufung die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 84 ff. AktG. Änderungen der Satzung bedürfen gemäß § 179 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung mit drei Vierteln des vertretenen Kapitals. Abweichende Satzungsregelungen bestehen nicht.

Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr 2007/08

Im seit 2006 laufenden kartellrechtlichen Verfahren bezüglich des Flachglas-/Bauglas-Segments hat die Kommission der Europäischen Union im November 2007 ihre Entscheidung mitgeteilt. Die Pilkington-Gruppe als Gesamtunternehmen im EU-kartellrechtlichen Sinne wurde dabei mit einem Bußgeld in Höhe von 140 Mio. € belegt. Aus formalrechtlichen Gründen richtet sich die Entscheidung nicht nur an die europäische Gruppenobergesellschaft der Pilkington-Gruppe, die Pilkington Group Limited, sondern auch an die Pilkington Deutschland AG und andere gruppenangehörige Einzelgesellschaften.

Mit Haftungsfreistellungserklärung vom 4. Juni 2007 hat die Pilkington Group Limited jedoch sämtliche übrigen Gruppenunternehmen – einschließlich der Pilkington Deutschland AG – von jeglicher Haftung, z. B. für Bußgelder, sonstige Kosten und mögliche Ansprüche Dritter aus und im Zusammenhang mit dem Verfahren, vollumfänglich freigestellt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag 31. März 2008 keinerlei Ereignisse ergeben, die im Zusammenhang mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr stehen und die den Jahresabschluss der Gesellschaft in irgendeiner Form maßgeblich beeinflusst hätten.

Risikomanagement und wesentliche Risiken

Gemäß Aktiengesetz ist die Pilkington Deutschland AG als börsennotierte Gesellschaft zur Einführung eines Überwachungssystems verpflichtet, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig erkannt werden können (Risiko-früherkennungssystem). Vor diesem Hintergrund hat die Pilkington Deutschland AG bereits seit Jahren die Grundzüge und Prozesse eines effizienten Risikomanagementsystems zur frühzeitigen Erkennung von internen wie externen Risiken fest im Unternehmen installiert.

Zur weiteren Optimierung des Risikomanagements wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr eine standardisierte Erfassung und Bewertung der strategischen und wesentlichen operativen Risiken in Hinblick auf Eintrittswahrscheinlichkeit und quantitative, monetäre Auswirkungen vorgenommen. In einem weiteren Schritt werden Maßnahmen zur Risikosteuerung und Risikoüberwachung definiert, Verantwortlichkeiten festgelegt und im Rahmen eines Überwachungs- und Reportingsystems dokumentiert, das dann die Basis für die kontinuierliche Kontrolle der Risiken bilden wird.

Im Rahmen dieser Analyse sind keine wesentlichen, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken identifiziert worden.

In der Zukunft könnten potenzielle Risiken für die Pilkington Deutschland AG in der Entwicklung der Bezugskosten für Rohstoffe und Primärenergien auftreten. Um dem Trend entgegenzuwirken gibt es Projekte mit dem Ziel, den Rohstoffeinsatz und Betrieb der Produktionsanlagen so effizient wie möglich zu gestalten. Des Weiteren werden für alle wichtigen Rohstoffe und Energien die Preisvereinbarungen mit den Lieferanten möglichst langfristig gestaltet, um die Planung der Pilkington Deutschland AG kostenseitig abzusichern. Beim Erdgas wird daher weiterhin auf die auf Gruppenebene abgeschlossenen Preissicherungsgeschäfte zurückgegriffen. Diese Preissicherungsgeschäfte dienen dazu, den Bezugspreis für einen Teil des zukünftigen Bedarfs an Erdgas festzuschreiben. Als Basis dient dabei der Deutschland-Index für schweres Heizöl, der als Basis für äquivalente Mengen zum Gas eingesetzt wird. Bei diesen Preissicherungsgeschäften handelt es sich um sogenannte Terminkontrakte. Darüber hinaus erhebt die Pilkington Deutschland AG seit 2004 einen Energiekostenzuschlag für jede ausgelieferte Ladung, der alle drei Monate an die Entwicklung des Brent-Rohölpreises angepasst wird.

Ein generelles Risiko besteht in der allgemeinen Entwicklung der Verkaufspreise auf den in- wie ausländischen Absatzmärkten der Pilkington Deutschland AG. Um im nationalen wie internationalen Wettbewerb bestehen zu können ist die Gesellschaft bestrebt, qualitativ hochwertige Produkte auf Basis einer so gering wie möglich gehaltenen Kostenstruktur anbieten zu können. Dadurch sollte die Pilkington Deutschland AG in der Lage sein, auch bei nachgebenden Verkaufspreisen weiterhin profitable Umsätze tätigen zu können.

Chancen und Ausblick

Die Perspektiven für das neue Geschäftsjahr sind eng mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung verbunden. Im gesamten mitteleuropäischen Markt wird im Bereich der Standardprodukte aufgrund geringerer Nachfrage und zusätzlicher Produktionskapazitäten von einem Überangebot an Glas ausgegangen, was sich nachteilig auf die Preis- und Mengenentwicklung auswirken dürfte. Dennoch ist von einer Vollausslastung aller vier Floatlinien in Deutschland auszugehen, da die Konzentration auf Spezialprodukte, und damit eine gewisse Abkopplung von der Entwicklung auf dem Standardbaumarkt, weiter vorangetrieben wird.

Aus heutiger Sicht zeichnet sich somit für das Geschäftsjahr 2008/09 eine insgesamt positive Entwicklung ab. Aufgrund der im vergangenen Geschäftsjahr begonnenen oder bereits abgeschlossenen Investitionen ist die Pilkington Deutschland AG in der Lage, den zukünftigen Marktanforderungen im vollen Umfang nachkommen zu können. Insbesondere ist hier die rasante Entwicklung auf dem Solarmarkt zu nennen, auf die sich die Pilkington Deutschland AG mit einem entsprechenden Ausbau ihrer Produktionskapazitäten in diesem Segment eingestellt hat.

Basierend auf einer positiven Verschiebung im Produktmix und einer Ausweitung der Absatzmengen rechnen wir mit einem Anstieg der Umsatzerlöse. Aufgrund dieser Entwicklung erwarten wir eine Kompensierung der allgemeinen Kostensteigerungen, so dass im Geschäftsjahr 2008/09 ein Jahresüberschuss auf dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahres erwirtschaftet werden sollte. Ob das Geschäftsjahr 2009/10 einen ähnlichen Verlauf haben wird, hängt erheblich von der Entwicklung der Kapazitäten auf dem europäischen Glasmarkt ab. Dies kann aus heutiger Sicht allerdings nicht eindeutig prognostiziert werden.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2008/09 werden sich im Wesentlichen auf die Fertigstellung der Erweiterung im Bereich Brandschutzglasfertigung in Gelsenkirchen und die vollautomatische Produktionsanlage für vorgespanntes Glas in Weiherhammer konzentrieren. Des Weiteren wird die Schneidkapazität am selben Standort vergrößert und in die weitere Steigerung der Effektivität unserer Beschichtungsanlagen investiert.

Diese Maßnahmen in Verbindung mit der Unterstützung durch unsere Mitarbeiter sollten der Pilkington Deutschland AG ein weiteres, wirtschaftlich erfolgreiches Geschäftsjahr ermöglichen.

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Gelsenkirchen, 17. April 2008

Pilkington Deutschland AG
Der Vorstand

BILANZ DER PILKINGTON DEUTSCHLAND AG ZUM 31. 3. 2008

AKTIVA	Anhang	31. 3. 2008 TEUR	31. 3. 2007 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(4)	154	174
II. Sachanlagen	(4)	212.015	182.998
III. Finanzanlagen	(5)	47.611	50.172
		259.780	233.344
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(6)	37.399	29.908
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14.825	15.604
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(7)	181.440	210.198
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 722 (Vorjahr TEUR 466)</i>	(7)	1.141	1.169
4. Sonstige Vermögensgegenstände	(8)	6.114	4.817
		203.520	231.788
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	(9)	1.631	1.560
		242.550	263.256
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		174	141
Summe Aktiva		502.504	496.741
PASSIVA	Anhang	31. 3. 2008 TEUR	31. 3. 2007 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(10)	69.290	69.290
II. Kapitalrücklage	(11)	29.743	29.743
III. Gewinnrücklagen	(12)	209.584	209.584
		308.617	308.617
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen		111.986	115.540
2. Steuerrückstellungen	(13)	130	127
3. Sonstige Rückstellungen	(13)	32.194	33.271
		144.310	148.938
C. Verbindlichkeiten	(14)	49.558	39.167
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		19	19
Summe Passiva		502.504	496.741

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
PILKINGTON DEUTSCHLAND AG 1. 4. 2007 – 31. 3. 2008**

	Anhang	2007/2008 TEUR	2006/2007 TEUR
1. Umsatzerlöse	(15)	447.700	417.330
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		271.739	259.988
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	(16)	175.961	157.342
4. Vertriebskosten		64.010	71.703
5. Allgemeine Verwaltungskosten		42.831	35.277
6. Sonstige betriebliche Erträge	(17)	25.801	29.633
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(18)	22.408	25.288
		72.513	54.707
8. Beteiligungsergebnis	(19)	1.293	830
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	876
10. Zinsergebnis	(20)	10.099	6.931
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		83.905	61.592
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(21)	363	602
13. Sonstige Steuern	(21)	489	441
14. Ausgleichszahlungen an außenstehende Aktionäre		1.951	1.706
15. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		81.102	58.843
16. Jahresüberschuss		0	0

PILKINGTON DEUTSCHLAND AG, GELSENKIRCHEN

ANHANG

(1) Allgemeine Angaben

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellungen sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer werden regelmäßig drei Jahre zugrunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum, z. B. aufgrund der Laufzeit eines Vertrages, ergibt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige, nach steuerlichen Vorschriften anerkannte Abschreibungen, bewertet. In die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen sind neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen. Abschreibungen werden nicht mit angesetzt.

Die Abschreibungen erfolgen bei Gebäuden und gebäudebezogenen Versorgungsanlagen linear über eine Nutzungsdauer von 14 bis 33 Jahren, bei Öfen und Wannen linear über 10 Jahre, beim übrigen beweglichen Anlagevermögen wird entsprechend der betrieblichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei technischen Anlagen und Maschinen 10 bis 21 Jahre, bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 14 Jahre.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten, Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert, unverzinsliche und minderverzinsliche Darlehen grundsätzlich mit dem Barwert angesetzt. Gegebenenfalls werden außerplanmäßige Abschreibungen wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung angesetzt.

Die Anschaffungskosten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden auf der Grundlage der Fifo-Verbrauchsfolge ermittelt oder zu niedrigeren Stichtagspreisen angesetzt. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten auf Basis der Ist-Kosten oder zu niedrigeren Zeitwerten bewertet. Neben den direkt zurechenbaren Kosten sind auch anteilige Fertigungs- und Materialgemeinkosten in die Bewertung mit einbezogen. Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen kommen nicht zum Ansatz. Wertmindernde Faktoren aus Lagerdauer und Verwertbarkeit finden durch angemessene Abschläge Berücksichtigung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalabwertung zu Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Errechnung des Teilwertes der Pensionsverpflichtungen und der Anwartschaften erfolgt nach versicherungsmathematischen Methoden auf der Basis eines Zinsfußes von 6 % und unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

(3) Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Fremdwährungsforderungen erfolgt am Bilanzstichtag zum Anschaffungskurs oder zum niedrigeren Briefkurs und die Umrechnung der Fremdwährungsverbindlichkeiten zum Rückzahlungskurs beim Eingehen der Verbindlichkeiten oder zum höheren Geldkurs.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ (in TEUR, sofern nicht anders angegeben)

(4) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Jahr 2007/08 ist im Anlagengitter dargestellt.

(5) Finanzanlagen

	31. 3. 2008 TEUR	31. 3. 2007 TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	44.657	46.958
Beteiligungen	2.671	2.671
Übrige Finanzanlagen	283	543
	47.611	50.172

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich vermindert, da die FLACHGLAS Vierte Beteiligungs GmbH, eine Mantelgesellschaft, mit Wirkung zum 1.4.2007 auf die Pilkington Deutschland AG verschmolzen wurde. Ein Gewinn oder ein Verlust fiel dabei nicht an.

(6) Vorräte

	31. 3. 2008 TEUR	31. 3. 2007 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.175	6.215
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	1.495	674
Fertige Erzeugnisse	28.729	23.019
	37.399	29.908

(7) Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 168.355 die Gesellschafterin Pilkington Holding GmbH.

In den ausgewiesenen Beträgen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten bei:

	31. 3. 2008 TEUR	31. 3. 2007 TEUR
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.919	13.010
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	418	704

(8) Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden u. a. Erstattungsansprüche aus Mineralölsteuer- und Stromsteuerzahlungen, Ansprüche aus einer Rückdeckungsversicherung, kurz- und mittelfristige Darlehen, geleistete Anzahlungen und andere Forderungen außerhalb des Liefer- und Leistungsverkehrs ausgewiesen.

Zum Bilanzstichtag 31. März 2008 verfügte die Gesellschaft insgesamt über 816.085 Emissionsberechtigungen. Hierin sind auch noch die für das Kalenderjahr 2007 zurückzugebenden Berechtigungen enthalten. Aufgrund des großen Überhangs an Zertifikaten zum Ende der ersten Handelsperiode ist der Handel mit Emissionsberechtigungen europaweit praktisch zum Erliegen gekommen. An der European Energy Exchange in Leipzig wurde zu diesem Zeitpunkt bereits kein Kurswert mehr notiert; an anderen europäischen Energiebörsen wurden Kurse von 0,01 bis 0,02 € je EUA verzeichnet. Die Pilkington Deutschland AG hat die Emissionsberechtigungen gegenüber dem Vorjahr unverändert mit einem Erinnerungswert von 1,- € unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

(9) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	31. 3. 2008	31. 3. 2007
	TEUR	TEUR
Kassenbestand	4	6
Guthaben bei Kreditinstituten	1.627	1.554
	1.631	1.560

(10) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Pilkington Deutschland AG von T € 69.290 ist voll einbezahlt und gegenüber dem Vorjahr unverändert. Das Grundkapital ist eingeteilt in 2.710.400 Stückaktien ohne Nennwert.

Über ihre Beteiligung, die Dahlbusch Aktiengesellschaft, Gelsenkirchen, sowie unmittelbar hält die Pilkington Holding GmbH, Gelsenkirchen, die Mehrheit des Aktienkapitals der Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen.

(11) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wird gegenüber dem Vorjahr unverändert ausgewiesen.

(12) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen der Pilkington Deutschland AG setzen sich wie folgt zusammen:

	31. 3. 2008	31. 3. 2007
	TEUR	TEUR
Gesetzliche Rücklagen	1.894	1.894
Andere Gewinnrücklagen	207.690	207.690
	209.584	209.584

(13) Übrige Rückstellungen

	31. 3. 2008	31. 3. 2007
	TEUR	TEUR
Steuerrückstellungen	130	127
Sonstige Rückstellungen	32.194	33.271
	32.324	33.398

Die sonstigen Rückstellungen betreffen überwiegend Gratifikationen, Altersteilzeitverpflichtungen, Garantieverpflichtungen, Umsatzprämien, ausstehende Rechnungen, Jubiläumsgeldverpflichtungen und Prozesskosten. Die Rückstellungen für Altersteilzeit und Jubiläumsgeld sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Basis eines Zinsfußes von 5,5 % p.a. ermittelt. Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen ist vor allem auf geringere Rückstellungen für die Ergebnisbeteiligung der Mitarbeiter, für Altersteilzeitverpflichtungen und für ausstehende Rechnungen zurückzuführen.

(14) Verbindlichkeiten

	31. 3. 2008 insgesamt TEUR	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	31. 3. 2007 insgesamt TEUR
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	163	163	–	–	79
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.415	40.415	–	–	30.488
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	197	197	–	–	1.543
– davon aus Lieferungen und Leistungen	(197)	(197)	–	–	(1.543)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.212	448	–	1.764	2.052
– davon aus Lieferungen und Leistungen	(441)	(441)	–	–	(288)
Verbindlichkeiten aus Steuern	695	695	–	–	582
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	452	452	–	–	303
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	5.424	4.621	417	386	4.120
	49.558	46.991	417	2.150	39.167*

*davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr TEUR 36.585
davon mit einer Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR 2.138

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DER PILKINGTON DEUTSCHLAND AG

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand 01.04.07	Zugänge	Abgänge	Umb- chungen	Stand 01.04.07	Zugänge	Abgänge	Stand 31.03.08	Stand 31.03.07
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.432	98	0	7	2.258	125	0	2.383	174
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	221.689	466	0	6.919	188.823	3.115	0	191.938	32.866
2. Technische Anlagen und Maschinen	441.675	33.260	14.336	12.724	322.458	19.613	14.296	327.775	119.217
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.386	2.885	1.762	2.099	35.134	3.442	1.738	36.838	8.252
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.663	18.647	0	-21.749	0	0	0	0	22.663
	729.413	55.258	16.098	-7	546.415	26.170	16.034	556.551	182.998
III. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	48.277	0	3.620	0	1.318	0	1.318	0	46.959
2. Beteiligungen	3.688	0	0	0	1.017	0	0	1.017	2.671
3. Sonstige Ausleihungen	1.309	0	259	0	767	0	0	767	542
	53.274	0	3.879	0	3.102	0	1.318	1.784	50.172
Anlagevermögen	758.119	55.356	19.977	0	551.775	26.295	17.352	560.718	233.344

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in TEUR, sofern nicht anders angegeben)

(15) Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Geschäftsfeldern

Basisglas
Bauglas

2007/2008
TEUR

231.253
216.447

447.700

2006/2007
TEUR

225.734
191.596

417.330

Aufgliederung nach Regionen

Bundesrepublik Deutschland
EG (ohne BRD)
Übriges Europa
Nordamerika
Lateinamerika
Asien
Afrika
Übrige Übersee

234.893
196.694
6.142
2.057
11
6.497
488
918

447.700

223.072
168.390
14.773
2.710
0
6.316
814
1.255

417.330

(16) Bruttoergebnis vom Umsatz

Bruttoergebnis vom Umsatz

2007/2008
%

39,3 %

2006/2007
%

37,7 %

(17) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten u. a. Kostenweiterbelastungen, Kostengutschriften aus Vorjahren, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Miet- und Pächterträge sowie Erlöse aus Benzinverkäufen. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 4.566 TEUR periodenfremd. Diese periodenfremden Erträge umfassen im Wesentlichen Kostengutschriften aus Vorjahren sowie Auflösungen von Rückstellungen. Vor allem der Rückgang von Kostengutschriften aus Vorjahren begründet die Minderung der sonstigen betrieblichen Erträge.

(18) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen u. a. Personalaufwendungen, Instandhaltungsaufwendungen, sonstige Dienstleistungen, sonstige Abschreibungen, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Kursverluste und Kostennachträge aus Vorjahren. Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 1.140 TEUR periodenfremd. Die periodenfremden sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen nahezu ausschließlich Kostennachträge zu Vorjahren.

(19) Beteiligungsergebnis

Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Erträge aus Beteiligungen

– davon aus assoziierten Unternehmen

2007/2008

–

1.293

(1.256)

1.293

2006/2007

77

753

(690)

830

(20) Zinsergebnis

	2007/2008	2006/2007
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.181	7.164
– davon aus verbundenen Unternehmen	(10.132)	(7.092)
– davon aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(28)	(14)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	82	233
	10.099	6.931

(21) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die Körperschaftsteuer auf die Garantiedividenden. In den sonstigen Steuern sind Grundsteuern mit TEUR 468 und Kfz-Steuern mit TEUR 21 enthalten.

(22) Materialaufwand

	2007/2008	2006/2007
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	174.509	166.280
Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.396	4.519
	179.905	170.799

(23) Personalaufwand/Mitarbeiter

	2007/2008	2006/2007
	TEUR	TEUR
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	60.499	56.294
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	11.919	11.227
	72.418	67.521
Aufwendungen für Altersversorgung	6.969	8.064
	79.387	75.585
Mitarbeiter		
(Jahresdurchschnitt, ohne Auszubildende)		
Angestellte	361	318
Gewerbliche	1.001	979
	1.362	1.297

(24) Haftungsverhältnisse

	31. 3. 2008	31. 3. 2007
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	1.331	1.331
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	15	15
– davon zugunsten verbundener Unternehmen	(–)	(13)
Treuhänderische Verpflichtungen	1.202	1.210

Die treuhänderisch übernommenen Vermögenswerte und Verpflichtungen betreffen die Pilkington-Stiftung.

Im seit 2006 laufenden kartellrechtlichen Verfahren bezüglich des Flachglas-/Bauglas-Segments hat die Kommission der Europäischen Union im November 2007 ihre Entscheidung mitgeteilt. Die Pilkington-Gruppe als Gesamtunternehmen im EU-kartellrechtlichen Sinne wurde dabei mit einem Bußgeld in Höhe von EUR 140 Mio. belegt. Aus formalrechtlichen Gründen richtet sich die Entscheidung nicht nur an die europäische Gruppenobergesellschaft der Pilkington-Gruppe, die Pilkington Group Limited, sondern auch an die Pilkington Deutschland AG und andere gruppenangehörige Einzelgesellschaften.

Mit Haftungsfreistellungserklärung vom 4. Juni 2007 hat die Pilkington Group Limited jedoch sämtliche übrigen Gruppenunternehmen – einschließlich der Pilkington Deutschland AG – von jeglicher Haftung, z. B. für Bußgelder, sonstige Kosten und mögliche Ansprüche Dritter aus und im Zusammenhang mit dem Verfahren, vollumfänglich freigestellt.

(25) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen

– fällig bis 31.3.2009

– fällig ab 1.4.2009 bis 31.3.2014

– fällig ab 1.4.2014

– Bestellobligo

31. 3. 2008

TEUR

886

1.849

93

11.296

14.124

(26) Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Für das Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats TEUR 59 und die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands TEUR 982. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen sind insgesamt TEUR 12.956 zurückgestellt; die laufenden Bezüge betragen TEUR 1.569. Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind auf Seite 3 angegeben.

(27) Deutscher Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Pilkington Deutschland AG haben eine Entsprechungs-Erklärung im Sinne des § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex beschlossen, die den Aktionären auf der Website www.pilkington.de der deutschen Pilkington-Gruppe als Mehrheitsanteilseigner der Gesellschaft dauerhaft zugänglich ist.

(28) Konzernunternehmen

Die Pilkington Deutschland AG ist über die Pilkington Holding GmbH und eine Reihe weiterer Zwischenholdinggesellschaften eine mittelbare Tochtergesellschaft der Nippon Sheet Glass Co. Limited, Tokio/Japan, in deren Konzernabschluss sie einbezogen wird.

Die Gesellschaft ist nicht gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes verpflichtet, da alle Tochterunternehmen die Kriterien des § 296 HGB zum Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss erfüllen.

Die Pilkington Automotive Deutschland GmbH und die Bauglasindustrie GmbH als 100-prozentige Tochtergesellschaften der Pilkington Deutschland AG haben einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH abgeschlossen. Damit beeinträchtigen erhebliche und andauernde Beschränkungen für die Pilkington Deutschland AG die Ausübung ihrer Rechte in Bezug auf das Vermögen und die Geschäftsführung der Pilkington Automotive Deutschland GmbH und der Bauglasindustrie GmbH, so dass die Voraussetzungen des § 296 Abs. 1 Nr. 1 HGB für den Verzicht auf eine Einbeziehung gegeben sind.

(29) Gewinnverwendung

Nach einer Ausgleichszahlung an außen stehende Aktionäre von TEUR 1.951 verbleibt ein Gewinn von TEUR 81.102. Dieser Gewinn wird aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Pilkington Holding GmbH gemäß § 291 AktG abgeführt.

(30) Honorar des Abschlussprüfers

Das im Aufwand für das Geschäftsjahr erfasste Honorar für die Abschlussprüfung beträgt TEUR 144. Weitere Leistungen wurden vom Abschlussprüfer im Geschäftsjahr nicht erbracht.

(31) Derivative Finanzinstrumente

Die Pilkington Deutschland AG sichert über die Pilkington Finance Ltd regelmäßig den Bezugspreis für einen Teil der von ihr zukünftig benötigten Gaslieferungen. Die Sicherung basiert auf dem Deutschland-Index für schweres Heizöl, für das zum Gas äquivalente Mengen herangezogen werden. Bei den Preissicherungsgeschäften handelt es sich um zukünftige Terminkontrakte, so genannte Futures. Der anhand der mark-to-market Valuation-Methode ermittelte Zeitwert der gesicherten Volumina beläuft sich zum Bilanzstichtag 31.3.2008 auf TEUR 10.354.

(32) Mitteilungen von Aktionären nach § 21 WpHG

Die Pilkington Overseas Holdings Limited, St. Helens, Merseyside, England, die Pilkington Overseas Holdings (1991) Limited, St. Helens, Merseyside, England, die Pilkington Overseas Investments Limited, St. Helens, Merseyside, England sowie die Elders Glass Limited, St. Helens, Merseyside, England haben der Pilkington Deutschland AG jeweils nach § 21 Abs. 1 WpHG nachträglich mitgeteilt, dass die Pilkington Overseas Holdings Limited, die Pilkington Overseas Holdings (1991) Limited, die Pilkington Overseas Investments Limited sowie die Elders Glass Limited jeweils am 1. September 2003 die Schwellen von 75 %, 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte an der Pilkington Deutschland AG unterschritten haben. Die Höhe der Stimmrechtsanteile der vorgenannten Gesellschaften beträgt seither jeweils 0,0 % (0 Stimmrechte).

Die Pilkington Italy Limited, St. Helens, Merseyside, England hat der Pilkington Deutschland AG nach § 21 Abs. 1 WpHG nachträglich mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gesellschaft am 1. September 2003 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % sowie 75 % überschritten hat und zu diesem Tag 96,15 % der Stimmrechte (entspricht 2.606.084 Stückaktien) betrug. Davon sind ihr 96,15 % nach § 22 Abs. 1, Satz 1 Nr. 1 über folgende, von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Pilkington Deutschland AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, zugerechnet:

- Dahlbusch AG, Gelsenkirchen
- Pilkington Holding GmbH, Gelsenkirchen
- Pilkington Germany Holdings B.V., St. Helens, Merseyside, England
sowie
- Pilkington Nederland Holdings B.V., St. Helens, Merseyside, England.

(33) Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Gelsenkirchen, den 17. April 2008

Pilkington Deutschland AG
Der Vorstand

Dr. Miller Settelmayer

ANTEILSBESITZ DER PILKINGTON DEUTSCHLAND AG, GELSENKIRCHEN (Stand: 31. März 2008)

Aufstellung des Anteilsbesitzes gem. Paragraph 285 Nr. 11 HGB

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital	Ergebnis	
Bauglasindustrie GmbH, Schmelz/Saar	1)3)	100,00	EUR	3.067.751	4.027.593
FLACHGLAS WERNBERG GMBH, Wernberg	2)5)	49,00	EUR	16.759.083	7.747.887
Flachglas MarkenKreis GMBH, Gelsenkirchen	2)5)	48,00	EUR	104.013	9.411
Pilkington Automotive Deutschland GmbH, Witten	1)3)	100,00	EUR	40.928.915	23.464.668
Glaswerk Nord-Ost Verwaltungs GmbH, Osterburg	2)4)	49,00	EUR	32.663	393
Glaswerk Nord-Ost GmbH & Co. KG, Osterburg	2)4)	49,00	EUR	255.646	467.862
Vereinigte Vopelius'sche und Wentzel'sche Glashütten GmbH (VWG), Aachen	2)5)	33,33	EUR	3.590.029	62.115

1) Gesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH (Ergebnis vor Ergebnisabführung)
2) Assoziierte Unternehmen 3) Stand: 31. März 2008 4) Stand: 31. Dezember 2007 5) Stand: 31. Dezember 2006

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2007 bis 31. März 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, 18. April 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Lützeler
Wirtschaftsprüfer

Johne
Wirtschaftsprüferin



PILKINGTON

NSG Group Flat Glass Business

Pilkington Deutschland AG

Haydnstraße 19 · 45884 Gelsenkirchen

Telefon 02 09/1 68 0 · Telefax 02 09/1 68 20 75

www.pilkington.com